



BILDUNG

GEEND: Stadt La Paz, Bolivien

PROJEKT: Marketingkurse

Suyana
Fundación

Praktische Schulungen für Sekundarschüler



Schülerinnen präsentieren den anderen Kursteilnehmern ihr Projekt zur Verarbeitung von Alpakawolle.



Auch das selbstsichere Auftreten und Präsentieren ihrer Ideen und Projekten wird gefördert.

Was machen junge Erwachsene in den abgelegenen Landgebieten Boliviens nach der Schule? Für viele von ihnen besteht keine Möglichkeit, eine Berufslehre zu machen oder ein Studium zu absolvieren. Die Jugendlichen in diesen Gebieten haben zwar oft gute Ideen, um ihre Lebenssituation zu verbessern, aber ohne eine berufliche Grundausbildung fehlen ihnen notwendige Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das Selbstvertrauen diese Pläne umzusetzen. Unter diesen Voraussetzungen ist es für die jungen Menschen schwierig einen Ausweg aus der Armut zu finden.

Bessere berufliche Perspektiven

Um diese Situation zu verbessern, betreibt die Stiftung Suyana das Schulungszentrum Suyana in La Paz. Hier besuchen die Schüler/innen der letzten drei Sekundarschulklassen jedes Jahr einen zweitägigen Intensivkurs. Das ganze Programm dauert drei Jahre. In den Kursen lernen sie, wie die Produkte ohne Zwischenhandel direkt an den Kunden verkauft werden können, wie Preise kalkuliert und gut verhandelt werden und wie sie die Ware attraktiv präsentieren können. Einfache Beispiele sind: Verpackte, saubere Ware lässt sich zu einem höheren Preis verkaufen, als unverpackte Produkte, Ware auf Augenhöhe anzubieten, statt sie auf den Boden zu legen, erhöht die Kaufmotivation der Kunden, Produkte mit Angabe von Preis und Herkunftsort lassen das Angebot professionell und seriös aussehen. Diese unternehmerische Denkweise und die bessere Nutzung persönlicher Kompetenzen sowie der lokal vorhandenen Ressourcen werden in den Kursen vermittelt.

Suyana - Hoffnung auf eine bessere Zukunft

Stiftung Suyana Mundial | Baarerstrasse 10 | 6300 Zug | 041 710 82 15 | info@suyana.ch | www.suyana.ch



Das Kleinunternehmen stellt Joghurt, Eiscreme und Käse her.

Die ganze Gemeinde profitiert

Die Kurse beinhalten verschiedene Module: Vermarktung landwirtschaftlicher und handwerklicher Produkte, Ernte und Qualität, Entwicklung und Umsetzung von unternehmerischen Ideen, Selbstvertrauen und Führungsgrundlagen, sowie Projektmanagement. Indem die Jugendlichen ihre eigenen Ideen erarbeiten können, fördern die Kurse die Persönlichkeitsentwicklung. Die Lehrperson ist ein Marketing-Spezialist und gibt den Schülern wertvolles Know-How mit auf den Weg. Mit den Klassenlehrern werden die im Kurs entwickelten Projekte während des Schuljahres umgesetzt. So entstehen an Schulen Kleinunternehmen wie eine Schneiderei, eine Bäckerei für Backwaren aus Quinoa oder eine Käserei zur Weiterverarbeitung von Milchprodukten. Die Realisierung der eigenen Ideen hilft der ganzen Gemeinde und eröffnet vielen jungen Erwachsenen neue Perspektiven für ein gesichertes Einkommen, indem sie sich neue Fähigkeiten aneignen. Die Projekte basieren auf den lokal vorhandenen Ressourcen und bereichern das Angebot vor Ort sowie in vielen Fällen auch die Schulernährung.

Mit Bildung Armut bekämpfen

In Bolivien lebt ein grosser Teil der Bevölkerung auf dem Land an oder unter der Armutsgrenze. Jugendliche aus abgelegenen Landgebieten haben nur beschränkt Zugang zu einer Berufsausbildung. Dank dem Schulungszentrum erhalten die Jugendlichen eine wichtige Zusatzausbildung. Für jedes der Kursmodule kommen einfach verständliche, praxisbezogene von Suyana entwickelte Lehrmittel zum Einsatz. Diese können später von den Jugendlichen als Nachschlagewerke eingesetzt werden.

Finanzierung

Im Jahr 2018 nahmen 236 Schülerinnen und Schüler, 22 Lehrpersonen und 13 Eltern aus den Landgemeinden an den Kursen teil. Diese Teilnehmer werden im 2019 den letzten Workshop des 3-Jahres-Programms besuchen. Suyana übernimmt nicht nur die Kosten für den Kurs und die Unterlagen, sondern auch Transport, Unterkunft und Verpflegung.

Helfen Sie mit, diesen jungen Menschen eine nützliche Zusatzausbildung zu ermöglichen. Die Jugendlichen erhalten dadurch bessere Zukunftsperspektiven und die Migration in die städtischen Gebiete kann reduziert werden.

Projektdauer: 2017 - 2019

Kein Abzug für administrative Kosten.

**Gemeinsam erreichen wir mehr.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.**

SPENDEN

Gesuchsnummer: BO-AB-2017-01

Spendenkonto:

Bank UBS Switzerland AG, 8098 Zürich
IBAN: CH60 0027 3273 2722 7520 H